

Ehrenmal

Am Ehrenmal



Am 14. Oktober 1928 wurde das von dem Kasseler Bildhauer Eduard Timaeus geschaffene Denkmal für die Cronenberger Gefallenen des Ersten Weltkriegs feierlich eingeweiht. Die Errichtung war erst durch Spenden der Bevölkerung möglich geworden. Das Denkmal in Form einer Pyramide aus Muschelkalk zeigt auf der Vorderseite eine trauernde Frauenfigur. Auf einem um das Denkmal herumlaufenden Band aus kunstvoll gestalteten Bronzetafeln waren die Namen der über 400 Gefallenen verzeichnet.



Im Jahre 1958 wurde am Denkmalsockel eine weitere Bronzetafel des Bildhauers Harald Schmahl zum Gedenken an die Opfer des Zweiten Weltkriegs angebracht. Wegen der großen Zahl der Gefallenen konnte eine namentliche Aufzählung nicht erfolgen.

In der Nacht zum 5. Juni 2012 entwendeten skrupellose Metalldiebe fast alle Bronzetafeln. Dank der vom Cronenberger Heimat- und Bürgerverein groß angelegten Spendenaktion und eines Zuschusses der Stadt Wuppertal war es möglich, die Namenstafeln aus Kunststoff 2014 wiederherstellen zu lassen.

ROO4

